

Verein Safier Ställe



Liebe Mitglieder des Vereins Safier Ställe,

ich freue mich als neuer Präsident des Verein Safier Ställe zu kandidieren. Gerne möchte ich mich kurz vorstellen und meine Motivation, einen wunderbaren Verein und tolle Projekte weiterzutreiben darlegen.

Ich bin kein Walser, aber ich bin ein Walser-Freund, Naturliebhaber, Bewunderer von Tradition und Handwerkskunst. Bevor ich zusammen mit meiner Familie 1979 nach Davos zog verbrachten wir jeden Sommer Ferien in einem alten Walserhaus im Sertigtal. Später dann arbeitete ich während der Gymi-Zeit im Sommer bei der Walser Familie Gadmer im Dischmatal als Hilfskraft auf dem Bauernhof. Dies und die Passion zum Eisschnelllauf-Sport verbindet mich noch heute mit Gadmers Sohn Thomas, langjähriger Geschäftsführer der Walservereinigung Graubünden. Das wildromantische Safiental schliesslich lernte ich durch Kurt Finschi aus Ausser Zalön kennen. Einst Nachbarn in Tamins machten wir uns vor 16 Jahren an die Jagdprüfung, und als Kandidaten schenkten wir einer Futterkrippe weit hinten im Tal dank Wildhüter Paul Gartmann ein Schindeldach. Mittlerweile sind Wildfütterungen verboten. Ich war später wieder mit Schindeln an der Arbeit, diesmal auf einem der Hårdställe von Jagdkamerad Kurt Finschi, und ich half ihm einen halben Tag, das vom Verein Safier Ställe unterstützte Schindeldach zu erneuern. Eine wunderbare Arbeit und Abwechslung zu meiner damals eher kopflastigen Arbeit bei SRF. Seit geraumer Zeit liege ich während der Jagd sogar unter dem Dach des Objekts Nr. 6 des Vereins Safier Ställe, einer wunderbaren Einzelsennerei bei den "inderä underä Zalöner Hütta".



Die Arbeit des Vereins Safier Ställe ist für mich ein Leuchtturm-Projekt, wie einzigartige Walser Gebäude in der weitgehendst ursprünglichen Form erhalten werden können, ein Landschaftsbild mit den Walser Streusiedlungen und ihren für die damalige Zeit typischen einfachen und zweckmässigen Gebäuden für Mensch, Tier und Heu auch den nächsten Generationen erhalten bleiben.

Nach 24 Jahren SRF Sport vom Reporter über Projektleiter bis hin zum Programmleiter und stv. Sportchef machte ich ein Sabbatical und fand Freude an der Unabhängigkeit und Freiheit, und will das nicht mehr aufgeben.

Ich freue mich im Alter von knapp 54 mit viel Energie und Lust auf viele interessante Projekte mit vielen spannenden Menschen! Und auf ein paar Schindeln, die ich als erstes unter Anleitung spalten möchte...

Liebe Grüsse und gute Gesundheit
Nök Ledergerber